

# CES erleben!

## *Informationen über das Leben und Arbeiten in Ces*

Ces ist ein ehemals verlassenes Bergdorf auf einer wilden Hochebene im Nordtessin (1450 m.ü.M.). Ces besteht aus rund 25 Häusern und Ställen, einige zerfallen, andere wieder aufgebaut, und einer Kapelle. Ces liegt weitab vom Verkehrschaos der Leventina und ist nur zu Fuss, eineinhalb Stunden bergauf, erreichbar.

Ein Drittel der Häuser in Ces gehört uns, der selbstverwalteten *Stiftung zum Wiederaufbau von Ces*. Seit über 20 Jahren engagieren wir uns als Kollektiv dafür, dass das Dorf und seine Umgebung in der traditionellen Charakteristik erhalten bleibt und dass Ces für alternative und gemeinschaftliche Lebens- und Arbeitsformen offensteht.

Im Winter ist Ces ruhig, im Sommer bewegt: Dann werden Gärten biologisch bebaut, Tiere betreut, es wird Heu gewendet und geplaudert, im Dorf wird renoviert, es wird gespielt und diskutiert. In der Hauptsaison von Mai bis September kümmert sich eine feste Gruppe von vier bis acht Frauen und Männern um den laufenden Betrieb. Im Winter bleiben meist nur zwei bis vier Personen in Ces, um die Tiere zu betreuen.

Die Aktivitäten von Ces stehen in enger Beziehung zur Umwelt. Wir leben einfach, produzieren unseren eigenen Strom, verzichten auf viele Mechanisierungen und arbeiten dafür von Hand oder mit Tieren. Neben dem gemeinsamen Nenner einer ökologischen und sozialen Lebensweise folgen die AktivistInnen von Ces jeweils unterschiedlichen politischen Ideen oder spirituellen Visionen.

Ces ist abgelegen, aber nicht isoliert: Ces will auch nach Aussen wirken und Alternativen aufzeigen. Ein grosser Kreis von FreundInnen und Gästen aus vielen Ländern besucht uns jedes Jahr. Für interessierte Gruppen stellen wir das Lagerhaus "Veridirum" zur Verfügung und führen auch selber Kurse durch.



### **In Ces mitarbeiten:**

Die "Hauptsaison" dauert in Ces von Juni bis September, mit einem Höhepunkt im Juni und Juli (Heuen!). Unsere Arbeitsbereiche sind: Gartenarbeit, Landwirtschaft, Bauarbeiten, Brennholzverarbeitung, sowie die Betreuung der BesucherInnen. Da wir nur wenige Maschinen einsetzen, sind einige Arbeiten körperlich anstrengend. Die Arbeitszeiten sind manchmal unregelmässig und hängen oft vom Wetter ab. Normalerweise arbeiten wir acht Stunden im Tag. Wir erwarten von allen BesucherInnen, dass sie sich an den täglichen Haushaltarbeiten beteiligen.

### **Unterkunft**

Normalerweise schlafen alle Mitarbeitenden in einem oder zwei von unseren Wohnhäusern. In den gemeinsamen Schlafräumen mit zwei bis zehn Matratzen besteht wenig Privatsphäre. Obwohl wir ein eigenes kleines Wasserkraftwerk errichteten, beschlossen wir, nicht alle Häuser mit Elektrizität zu versorgen. Wir leben einfach, kochen auf einem Holzherd und diskutieren oder spielen bei Kerzenlicht. Die Nahrungsmittel stammen z.T. aus unseren eigenen Gärten, z.T. von externen Lieferanten. Wir legen Wert auf biologisch hergestellte Nahrungsmittel und essen wenig Fleisch.

### **Sprache**

Die lokale Sprache ist italienisch, die meisten Mitglieder der Betriebsgruppe sprechen schweizerdeutsch. Aufgrund unserer internationalen Kontakte wird in Ces oft auch englisch gesprochen, teilweise auch französisch, niederländisch oder spanisch.

### **Finanzielles**

Wenn Du vollzeitlich im Projekt mitarbeitest, kommen wir für Essen und Unterkunft auf. Wenn Du teilzeitlich mitarbeitest, musst Du einen Essensbeitrag von Fr. 12.– pro Tag bezahlen, wenn Du Ferien machen willst, zusätzlich Fr. 10.– für die Übernachtung. Da wir nur wenig finanzielle Mittel haben, können wir grundsätzlich keine Reisekosten oder andere Entschädigungen bezahlen. Für Unfälle oder Krankheiten kann die "Fondazione" keine Haftung übernehmen. Bei längeren Aufenthalten empfehlen wir die Mitgliedschaft bei der Rettungsflugwacht REGA.

### **Mitnehmen:**

Da wir auf 1450 m.ü.M. leben, kann es auch im Sommer in der Nacht recht kühl werden. Ein warmer Pulli und ein guter Schlafsack lohnen sich also. Für den Aufenthalt in Ces empfehlen wir gute Bergschuhe und eine Taschenlampe. Wir haben eine ganze Menge Regenstiefel, aber kaum Regenjacken. (Nicht mitnehmen: Hunde und andere Tiere.)

### **Kontakt:**

Bei einem geplanten längeren Aufenthalt vereinbaren wir eine "Kennenlernzeit" von ein bis zwei Wochen. Danach entscheiden wir gegenseitig, ob wir uns eine gemeinsame Zukunft vorstellen können.

*Für kürzere Aufenthalte und in jedem Fall solltest Du uns vor Deiner Ankunft informieren, damit wir Dir einen Platz reservieren können. (Tel. 091 / 865.14.14).*

### **Anreise**

*Mit dem Zug vom Norden:* Von Basel, Bern, Luzern, Zürich etc. über Arth-Goldau und den Gotthard-Tunnel bis Airolo oder Faido. Von dort mit dem Postauto Richtung Bellinzona bis Lavorgo.

*Mit dem Zug vom Süden:* Von Milano, Chiasso, Lugano oder Locarno bis Bellinzona oder Biasca, dann mit dem Postauto Richtung Airolo bis Lavorgo.

*Von Lavorgo* mit einem kleineren Postauto bis Chironico-Posta. Von dort den gelben Wegweisern entlang eineinhalb Stunden bergauf bis Ces.